

Zeitschrift: Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 5 (1909)
Heft: 4

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ihr fünfzigjähriges Bestehen zurückblicken. Sie verdankt ihr Dasein dem Gesetz vom 26. Juni 1856. Die Geschichte dieser 50 Jahre, die Adr. Kohler²⁷⁾ mit Einflechtung zahlreicher Aktenstücke geschrieben hat, ist ein schönes Stück Kulturgeschichte, denn alle politischen und religiösen Bewegungen dieses Zeitraumes, nicht zum wenigsten der Kulturmampf der siebziger Jahre, spiegeln sich darin wieder. Heute erfreut sich die Schule einer gesicherten Existenz, denn Staat und Gemeinde sind einig in ihrer Aufrechterhaltung, ganz im Gegensatz zu den ersten Zeiten, wo die Stadt Pruntrut die neue Schule erbittert befehdete. Ihr Vorläufer war das von Bischof Christoph Blarer von Wartensee in den 90er Jahren des 16. Jahrhunderts gegründete „Collège“, dessen Geschichte in einem auf Vautrey gestützten Abriss beigegeben ist. Die Festschrift ist mit guten Abbildungen von Gebäuden und Schulmännern geschmückt.

Am 27. September 1908 feierte die Sekundarschule Langenthal ihr 75jähriges Jubiläum. Eine Uebersicht über ihre Entwicklung gibt Fr. Blaser²⁸⁾.

Aus H. Zahlers Schilderung der einzelnen Verrichtungen bei der Milchverwertung im Obersimmental ist besonders hervorzuheben die auf den Alpen gebräuchliche primitive und doch praktische Verrechnung der Milchanteile auf Holzstücken, sog. Beilen²⁹⁾.

²⁷⁾ A d r. Kohler. Cinquantenaire de l'Ecole cantonale de Porrentruy 1858 à 1908. Notice historique précédée d'un abrégé de l'histoire du Collège de Porrentruy de 1591—1858. VII et 179 p. Porrentruy, impr. du „Jura“. 1908.

²⁸⁾ Fritz Blaser. Die Sekundarschule Langenthal auf die 75jährige Jubiläumsfeier, 27. Sept. 1908. 55 S. Langenthal, Buchdr. Merkur 1908.

²⁹⁾ Hans Zahler. Milch, Käse und Ziger im Ober-Simmental (Kt. Bern). Schweiz. Archiv für Volkskunde, 13. Jahrg. 1909, S. 1—31.

 **Auch die kleinste Mitteilung** über Funde, Ausgrabungen, Restaurierungen, Tagebuchaufzeichnungen aus früheren Zeiten, Anekdoten etc., bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde betreffend ist der Redaktion stets sehr willkommen. 
